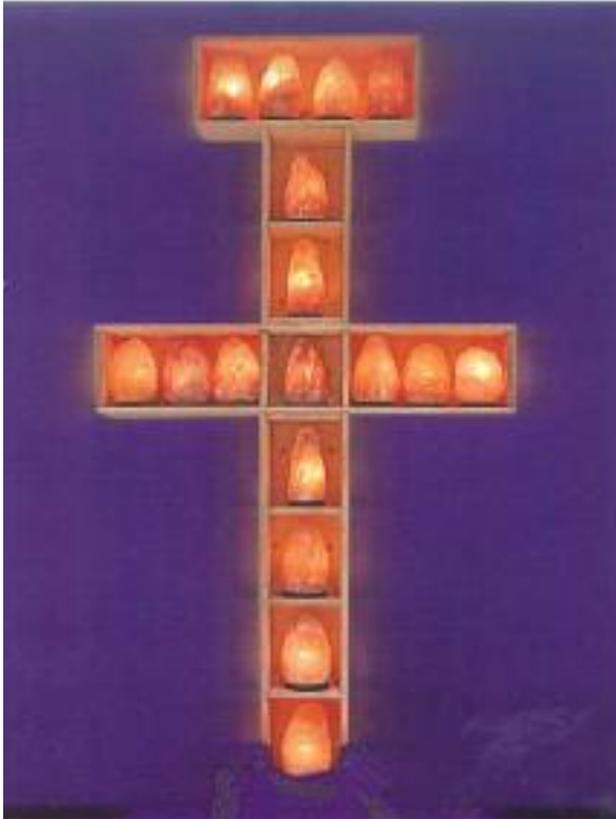


# Gemeindebrief

des Ev. Pfarrsprengels Lenzen – Lanz – Seedorf

November 2017 bis Januar 2018



Das Salz-Licht-Kreuz z. Zt. in der St. Konrad-Kirche in Abersee am Wolfgangsee

**„Ihr seid das Salz der Erde –  
Ihr seid das Licht der Welt“**

(Matthäus 5)

## GEDANKEN ZU LEBEN & GLAUBEN .....

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde unserer Gemeinden!

Wenn es inzwischen morgens um halb acht immer noch fast dunkel ist und abends um 7 schon wieder dunkel ist, wächst in mir der Wunsch nach mehr Licht. Natürlich, man könnte aus den Wohnungen Lichtresidenzen machen, wie einst der verblichene Palast der Republik in Berlin es war, aber da sind wir wieder zu sparsam ... und draußen wird es dadurch auch nicht heller.

Insofern rücken gedanklich Advent und Weihnachten näher, die dunkelsten Zeiten des Jahres, in denen der Dunkelheit mit Kerzen, Lichterbögen und Tannenlichterwickel der Kampf angesagt wird.

Doch reicht das um die Dunkelheit – auch **im** Menschen – zu vertreiben?

In wenigen Wochen feiern wir die Geburt von Jesus, der später sagen wird: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt wird das Licht des Lebens haben.“

Wer bis hierher denkt, kann Weihnachten als Durchbruch in der Dunkelheit feiern ... und sich getröstet, gestärkt und ermutigt seinem Leben zuwenden.

Doch das Kind in der Krippe wird als Mann auch diese folgenden Worte sagen: „Ihr seid das Salz der Erde ... Ihr seid das Licht der Welt.“

Und es heißt nicht: wir sollen uns bemühen und anstrengen, Salz und Licht zu sein, sondern: wir **sind** es.

Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang auf das Salz-Licht-Kreuz auf der Vorderseite aufmerksam machen. Es wurde in der Form des Lateinischen Kreuzes angefertigt, nachdem ein Mann von diesem Kreuz – in genau diesen Maßen und dieser Ausfertigung - geträumt hatte. (Der obere Querbalken symbolisiert die Tafel, die an Jesu Kreuz angebracht war: „INRI“)

Es erinnert mich daran, „Jesus als Licht“ nicht nur als Konsument für meine persönlichen Lichtbedürfnisse zu sehen, sondern in seinem Auftrag zu stehen, ebenfalls als Licht in der Welt meinen Weg zu gehen.

Daran möchte ich denken: Weihnachten ist nicht (nur) meine persönliche und familiäre Insel der Glückseligkeit, sondern der Ausgangspunkt für den Weg des Lichtes durch die Dunkelheit dieser Welt – durch Jesus, durch mich, durch Sie.

*Herzlich Ihr Pfarrer Wolfgang Nier*

# UNSERE GOTTESDIENSTE NOVEMBER BIS JANUAR 2018 ...

	Lanz	Lenzen	Mödlich	Wustrow	Seedorf
<b>5. November</b>	10.30 Uhr	9.00 Uhr (G)			
<b>11. November</b> (Sonnabend)	regionaler Gottesdienst zum <b>Sankt-Martins-Tag</b> um 17.00 Uhr in der St.-Katharinen-Kirche in <b>Lenzen</b> (näheres s. unten)				
<b>12. November</b>	10.30 Uhr	kein Gottesdienst			
<b>19. November</b>	10.30 Uhr	9.00 Uhr (G)			
<b>22. November</b> Buß- und Betttag	19.00 Uhr				
<b>25. November</b> (Sonnabend)			14.00 Uhr (A)		
<b>26. November</b> Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr (A)	9.00 Uhr (K/A)		9.00 Uhr; Rö (A)	14.00 Uhr (A)
<b>3. Dezember</b> 1. Advent	10.30 Uhr	9.00 Uhr (G)			14.30 Uhr Bläsermusik
<b>9. Dezember</b> (Sonnabend)	<b>Adventsmusik</b> der Kirchenchöre um 15.00 Uhr in der St.-Katharinen-Kirche in <b>Lenzen</b> (siehe letzte Seite)				
<b>10. Dezember</b> 2. Advent	10.30 Uhr	kein Gottesdienst			
<b>17. Dezember</b> 3. Advent	10.30 Uhr	9.00 Uhr (G/A)			14.30 Uhr Krippenspiel
<b>24. Dezember</b> Hl. Abend	17.30 Uhr	17.00 Uhr, Wo	13.45 Uhr	15.30 Uhr, Wo	15.30 Uhr, Gü
		23.00 Uhr Christnachtmette			
<b>26. Dezember</b> 2. Christtag	10.30 Uhr	9.00 Uhr (G)			
<b>31. Dezember</b> Silvester	18.00 Uhr	14.00 Uhr (G)	16.00 Uhr (A)		
<b>7. Januar 2018</b>	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G/A)			14.00 Uhr
<b>14. Januar</b>	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)			
<b>21. Januar</b>	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)	14.00 Uhr		
<b>28. Januar</b>	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)			
<b>4. Februar</b>	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G/A)		14.00 Uhr	

# UNSERE GOTTESDIENSTE NOVEMBER BIS JANUAR 2018 ...

	Bochin	Wootz / Kietz	Ferbitz	Jagel
<b>Sonnabend, 11. November</b>	regionaler Gottesdienst zum <b>Sankt-Martins-Tag</b> um 17.00 Uhr in der St.-Katharinen-Kirche in Lenzen (näheres s. unten)			
<b>12. November</b>			9.00 Uhr	
<b>19. November</b>		<b>Wootz:</b> 14.00 Uhr		
<b>26. November</b>	10.30 Uhr, Rö			
<b>2. Dezember</b> (Sonnabend)		<b>Kietz:</b> 14.00 Uhr (Andacht ???)		
<b>9. Dezember</b> (Sonnabend)	<b>Adventsmusik</b> der Kirchenchöre um 15.00 Uhr in der St.-Katharinen-Kirche in <b>Lenzen</b> (siehe letzte Seite)			
<b>15. Dezember</b> (Freitag)	17.00 Uhr Krippenspiel			
<b>24. Dezember</b> Hl. Abend	14.00 Uhr, Rö	<b>Kietz:</b> 15.30 Uhr	14.30 Uhr, Pau	
<b>14. Januar</b>		<b>Wootz:</b> 14.00 Uhr		
<b>28. Januar</b>	14.00 Uhr			

**Legende:** Rö=Prädikantin Röse, Perleberg; Wo=Propst i.R. Wolters, Lüchow; Pau=Pfarrer i.R. Pauschert, Laase; Gü=Propst i.R. Günther, Ludwiglust

Die Gottesdienste ohne Predigerbenennung werden vom zuständigen Ortspfarrer Wolfgang Nier gehalten.

(A)=Abendmahl; (G)= Gemeindesaal; (K)=Kirche;

## GOTTESDIENSTE im Seniorenzentrum/Lenzen ...

Zu den regelmäßigen Gottesdiensten im Lenzener Seniorenzentrum „Lebenskreis“ (Am Volksplatz 4 im Saal in der obersten Etage) sind auch alle Gemeindemitglieder des Pfarrsprengels herzlich eingeladen:

- ☼ am Dienstag, den 7. November um 10.00 Uhr
- ☼ am Dienstag, den 19. Dezember um 10.00 Uhr
- ☼ am Dienstag, den 9. Januar 2018 um 10.00 Uhr

# HINWEISE AUF BESONDERE GOTTESDIENSTE

## Herzliche Einladung zum Martinstag in der St.-Katharinen-Kirche-Lenzen

S  
O  
N  
N  
A  
B  
E  
N  
D



11.11.

um

17.00 Uhr

**für Groß und Klein,**

**für Alt und Jung**

Im Anschluss wollen wir mit Laternen durch die Stadt ziehen. *(Bitte eine Laterne mitbringen!)*

Auf dem Körbitz gibt es danach Gegrilltes und Stockbrot. Natürlich stehen auch Getränke zum Aufwärmen bereit.

„Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leiht und das Seine tut, wie es recht ist!“

Psalm 112:5

Ihr Familiengottesdienstteam

# WO KANN ICH SONST NOCH MITMACHEN ? .....

## Christenlehre

in **Bochin** (mit Hr. Herper)

14tägig mittwochs um 16.30 Uhr, nächste Termine:

1. + 15. + 29. November / 13. Dezember / 17. und 31. Januar

in **Lanz** (mit Frau Nier):

jeden Donnerstag um 13.30 Uhr, alle Altersgruppen

in **Lenzen** (mit Hr. Herper)

jeden Dienstag um 15.00 Uhr, alle Altersgruppen

in **Wootz** (mit Hr. Herper)

jeden Donnerstag um 15.00 Uhr, alle Altersgruppen



## Konfirmandenkurs (mit Hr. Herper):

Jeweils von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Kurs 3: am Sonnabend, den 25. November

Kurs 4: am Sonnabend, den 16. Dezember

Kurs 5: am Sonnabend, den 13. Januar

Die Kurse finden immer im Gemeindehaus in Lenzen statt.

## Gespräche am Küchentisch

jeweils donnerstags um 19.00 Uhr im Lanzer

Pfarrhaus (in der Pfarrküche)

konkrete Termine: 9. und 30. November ~ 12.

Dezember ~ 11. und 25. Januar



## Kirchenchor (Leitung: Frau Bran)

jeden Dienstag um 19.30 Uhr Chorprobe im Gemeindesaal in Lenzen

## Gemeinde-Café's



**der Wischer Kreis** (im Café „Zur Alten Wencksternburg“):

- ☼ am **Dienstag**, den 14. November um 14.00 Uhr
- ☼ am **Mittwoch**, den 17. Januar um 14.00 Uhr

**der Lanzer Kreis** (im Pfarrhaus in Lanz):

- ☼ am **Mittwoch**, den 15. November um 14.30 Uhr
- ☼ am **Mittwoch**, den 10. Januar um 14.30 Uhr

**der Lenzener Kreis** (im Gemeindesaal Lenzen):

- ☼ am **Mittwoch**, den 29. November um 14.30 Uhr
- ☼ am **Mittwoch**, den 24. Januar um 14.30 Uhr

### Gemeinde-Café im Advent

*Kaffee trinken und Kuchen essen - Geschichten zur Weihnachtszeit – singen der Adventslieder – ein traditionelles Advents- und Weihnachtsrätsel – erzählen von heute und von damals ...*

Zu einem gemeinsamen Advents-Gemeinde-Café aller Gemeinden laden wir herzlich nach Kietz in das Café „Zur Alten Wencksternburg“ ein.

**Mittwoch, den 6. Dezember um 14.00 Uhr**

Zur Organisation der Mitfahrgelegenheiten bitten wir um Anmeldung - die Lenzener & Co. bei Frau Raue im Gemeindebüro: 038792-7267 die Lanzer & Co. bei Pfarrer Nier im Pfarramt in Lanz: 038780-7327.

## Sitzung der Gemeindekirchenräte



Liebe Kirchenälteste: bitte warten Sie immer die konkreten Einladungen zu den Sitzungen ab. Aus aktuell notwendigen Gründen können zusätzliche Sitzungen anberaumt werden oder terminlich umdisponiert werden. Falls Sie 5 Tage vor einer Sitzung keine Einladung erhalten haben, fragen sie bitte im Ev. Pfarramt in Lanz nach. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch Mails nicht immer zuverlässig vom „System“ weitergeleitet werden.

### Lanz (im Pfarrbüro Lanz):

- ☼ am Dienstag, den 14. November um 19.00 Uhr
- ☼ am Dienstag, den 16. Januar um 19.00 Uhr

### Lenzen (im kleinen Gemeinderaum Lenzen):

- ☼ am Mittwoch, den 1. November um 19.30 Uhr
- ☼ am Mittwoch, den 10. Januar um 19.30 Uhr

### Seedorf-Bochin (im Pfarrhaus Seedorf):

- ☼ am Donnerstag, den 16. November um 19.30 Uhr
- ☼ am Donnerstag, den 18. Januar um 19.30 Uhr

### Ferbitz-Wustrow (im Pfarrbüro Lanz):

- ☼ am Donnerstag, den 1. Februar um 19.00 Uhr

(bei Sitzungsbedarf wird im November oder Januar zu den Sitzungen in Lanz oder Lenzen eingeladen)

### Mödlich-Lenzerwische (in der Kita Wootz):

- ☼ am Dienstag, den 21. November um 19.30 Uhr
- ☼ am Dienstag, den 23. Januar um 19.30 Uhr

## **Nach wie vor gut zu wissen - nutzen Sie die Chance!**

Gemeindemitglieder haben immer die Möglichkeit, Anträge an die Gemeindekirchenräte zu stellen (zu z.B. geistlichen, inhaltlichen, baulichen, finanziellen Fragen, zu Fragen des kirchlichen Lebens und zu konkreten Fragen des Gemeindelebens in der eigenen Gemeinde) Antragsfrist: bis 1 Woche vor dem jeweiligen Sitzungsbeginn. Anträge reichen sie bitte über das Ev. Pfarramt, Am Ring 3, 19309 Lanz ein.



## Die Himmlischen Laienspieler der Lenzerwische“

Ort und genaues Datum werden immer miteinander ab-  
gesprochen (mittwochs um 19.30 Uhr), bitte erfragen bei:  
Helga Bethmann, Tel. 038792-7530. Wer Interesse hat,  
bei dieser Laienspielgruppe von Erwachsenen mitzumachen,  
melde sich bitte bei Helga Bethmann.



**Bibelstunde** der Landeskirchlichen Gemeinschaft:  
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in  
Lenzen



## Weihnachtungswünsche

Ich wünsche Dir, dass Du in tiefster Nacht  
noch überrascht ein Leuchten siehst.

Ich wünsche Dir, dass Du das zarte Kind in Dir  
lebendig hältst für alle Zeit.

Ich wünsche Dir, dass Frieden und Geborgenheit  
der Atem Deines Lebens sind.

Ich wünsche Dir, dass die Dich finden,  
deren Leben sich nach Liebe sehnt.

Ich wünsche Dir, dass Du die Engel jubeln hörst,  
wenn Liebe Dich lebendig macht.

Ich wünsche Dir, dass Du in armen Zeiten noch  
die tiefe Liebe spürst, die alles trägt.

Ich wünsche Dir, dass Du in diesem Augenblick  
den Menschen triffst, der mit Dir Menschsein teilt.

Ich wünsche Dir, dass Du Dein Leben liebst,  
als Deinen Weg ganz Mensch zu sein.

Ich wünsche Dir, dass Weihnachten wie Weihnachten für Dich ist,  
und Du es täglich feierst, Mensch zu sein.

# RÜCKBLICK AUF GOTTESDIENSTBESUCHE ....

Gottesdienste am:	Lanz	Lenzen	Wustrow / Ferbitz	Seedorf / Bochin	Wootz / Kietz	Mödlich / Jagel
23. Juli	8	13	Wustrow: 6			Mödlich: 6
30. Juli	14	4			Kietz: 46	
6. August	11	15				
13. August	10		Wustrow: 24	Seedorf: 12		
20. August	28	17				
27. August	5	8		Bochin: 14		Mödlich: 4
3. September			Ferbitz: 21			
10. September	7	8		Seedorf: 6	Kietz: ca. 30	
17. September		30				
24. September	8	17		Bochin: 0		Mödlich: 7
1. Oktober		120				
8. Oktober	9	11	Wustrow: 8	Seedorf: 9		Jagel: 6
15. Oktober	12	30				
22. Oktober	4	8			Wootz: 13	

## Aus der jüdischen Anekdotensammlung:

„Sie tun mir wirklich in der Seele leid, ich würde ihnen gerne helfen“, sagt der reiche Bela Haas zu einem Bedürftigen, „aber es ist unmöglich, mein Geld wegzugeben: es ist ein Andenken an meinen seligen Vater.“



# **KARL MECKERBACKE INTERVIEW .....**

## **Thema „Geburtstagsbesuche“**

Ein neues Mitglied unserer Redaktion beschäftigt sich mit Fragen, die uns erreichen und mit Problemen, die uns bekannt werden. Heute befragt Karl Meckerbacke den Pfarrer zum Thema „Geburtstagsbesuche“:

**Karl Meckerbacke:** „Herr Pfarrer, was machen Sie eigentlich den ganzen Tag?“

**Pfarrer Nier:** *„Momentan arbeite ich z.B. am Entstehen des neuen Gemeindebriefes – das braucht viel Zeit. Sonst besteht meine Arbeitszeit – z.B. in dieser Woche - aus dem Wechsel von Terminen (Dienstbesprechung auf Regionalebene, Baubesprechung, Gemeinde-Café, Sitzung eines Gemeindegemeinderates, Gespräche zur Vorbereitung einer Trauerfeier und einer Diamantenen Hochzeit) und der Arbeit am Schreibtisch (Vorbereitung für die nächsten Gottesdienste, die Sitzungen und Besprechungen, thematische Vorbereitung für das Gemeinde-Café und einen nicht geringen Anteil an der Arbeitszeit nimmt der „Kleinkram am Schreibtisch“ ein.“*

**Karl Meckerbacke:** „Was meinen Sie mit „Kleinkram?“

**Pfarrer Nier:** *„Da ist ein Taufnachweis für einen Vorfahren, der im Kirchenbuch gesucht und gefunden werden will, da ist Schriftverkehr mit dem Kirchenkreis oder mit Firmen, da sind Einladungen für Sitzungen und die Erstellung von Sitzungsprotokollen, die Bearbeitung und Ausführung von Sitzungsbeschlüssen, ein nicht unerheblicher Teil des „Kleinkrams“ besteht aus der Beantwortung von Mails, aus Telefonaten, aus Recherchen in Akten zu diesen oder jenen laufenden Angelegenheiten ... usw. usf.“*

**Karl Meckerbacke:** „Und was ist mit Besuchen, z.B. mit Geburtstagsbesuchen? Die wurden bisher noch nicht angesprochen ... „

**Pfarrer Nier:** *„Auf Grund der Größe des Pfarrsprengels mit dem entsprechenden Zeit- und Kilometeraufwand und der deutlich gestiegenen Terminüberfrachtung im Dienstkalender seit der Fusion der 3 Pfarrsprengel kann ein Geburtstagsbesuch – so wie in früheren Zeiten – längst nicht mehr automatisch erfolgen.“*

**Karl Meckerbacke: „Aber viele Gemeindemitglieder würden sich freuen, wenn ihr Pfarrer sie zu einem 70. oder 80. oder auch 85. Geburtstag besucht ...“**

**Pfarrer Nier: „Sicher. Das würde mir auch so gehen ... und deswegen haben wir in den Gemeindegemeinderäten überlegt, wie wir das Problem lösen und haben gedacht: Wem der Besuch des Pfarrers zum Geburtstag wichtig ist, der kann sich diesen Besuch einfach erbitten und den Pfarrer zu seinem Fest einladen. Und seit etwa 8 Jahren haben wir einen Abschnitt im Gemeindebrief (unter „Service-Angebote“) in dem auf diese Möglichkeit hingewiesen wird.“**

**Karl Meckerbacke: „Und funktioniert das? Erhalten Sie Einladungen?“**

**Pfarrer Nier: „Naja, leider eher weniger als mehr. Gelegentlich erhalte ich schriftliche Einladungen. Manchmal rufen mich Menschen an und laden mich ein. Ab und zu kommen auch die erwachsenen Kinder und laden mich im Auftrag der Eltern oder Schwiegereltern ein.**

**Und das finde ich sehr schön. Dann weiß ich: hier bin ich wirklich erwünscht und nehme mir dann auch die Zeit, selbst wenn ich etliche Kilometer weit fahren muss – und das nicht nur zu runden Geburtstagen. Das kann durchaus z.B. auch zum 82. oder 50. oder 60. Geburtstag sein.**

**So bin ich z.B. voriges Jahr bis nach Stüdenitz gefahren und werde dieses Jahr Ende Dezember bis nach Perleberg fahren, um mit den Jubilaren und ihren Familien mitzufeiern.“**

**Karl Meckerbacke: „Was denken Sie, warum es eher weniger Menschen sind, die diese Möglichkeit der persönlichen Einladung nutzen?“**

**Pfarrer Nier: „Ehrlich gesagt – ich habe keine Ahnung. Vielleicht weil sie Angst vor dem Pfarrer haben? Oder vielleicht auch weil sie noch nicht verstanden haben, dass die Veränderungen in den kirchlichen Strukturen auch Veränderungen in der persönlichen Arbeitsstruktur der Pfarrer bedeuten oder auch ganz einfach: weil es ihnen nicht so wichtig ist, dass der Pfarrer da ist. Das ist ja auch möglich. Aber im Grunde habe ich keine Ahnung.“**

**Karl Meckerbacke: „Vielen Dank für das Gespräch.“**

## **RUNDE GEBURTSTAGE IN DEN GEMEINDEN ....**

Wer dem Abdruck seines Namens, Alters und Wohnortes für unsere Gratulation im Gemeindebrief widersprechen möchte, den bitten wir, dieses unserer Redaktion im Pfarramt Lanz bekannt zu machen.

Falls uns eine Auskunftssperre nicht bekannt gemacht wurde, möchten wir uns für den Abdruck entschuldigen.

### Im Monat November haben Geburtstag:

- 10 Jahre wird: Johann Möller, Baarz  
20 Jahre werden: Robin Lütke, Mödlich  
Kristina Mensch, Babekuhl  
Dominic Mätz, Lenzen  
60 Jahre wird: Ingolf Drescher, Wootz  
80 Jahre wird: Herta Becker, Lenzen

### Im Monat Dezember haben Geburtstag:

- 50 Jahre wird: Frank Borchert, Bernheide  
60 Jahre werden: Christine Henke, Lanz  
Viola Pump, Lanz  
Birgit Bischof, Bochin  
Achim Hochlenert, Lenzen  
80 Jahre werden: Ingrid Laars, Lenzen  
Edith Gottschalk, Lanz  
Rudolf Bruns, Gaarz  
Christel Klewer, Lenzen  
Brigitte Mackel, Wustrow  
90 Jahre werden: Christel Schlamkow, Lenzen  
Elfriede Hoffmann, Lanz



### Im Monat Januar 2018 haben Geburtstag:

- 30 Jahre wird: Michel Mackel, Wustrow  
50 Jahre wird: Heike Wilke, Wootz  
60 Jahre werden: Erich Mackel, Wootz  
Dorit Sommerfeld, Lanz  
Rüdiger Wulf, Bernheide  
Gisela Nier, Lanz

70 Jahre werden: Günther Mertens, Wootz  
Roland Garbe, Mödlich

80 Jahre werden: Gundula Behrens, Lenzen  
Irmgard Beyer, Lenzen

**Mit unten stehendem Segenswort wünschen wir alle Jubilaren Gottes reichen Segen, die für jeden Tag notwendige Freude am Leben; Gottes Führung und Bewahrung in schwierigen Lebenssituationen und Menschen, die ihnen gut tun und gut sind. Aber vor allem: Möge Ihnen Gott in ihrem neuen Lebensjahrzehnt seine Nähe und seine Liebe schenken:**

### **Gott lasse dein Leben gelingen**

Die Kraft Gottes erfülle dich,  
Sie hat dich geschaffen und begabt zum Leben,  
Die vergebende Liebe Gottes bewahre dich.  
Sie wird dich nicht verlassen auf all deinen Wegen.  
Die Weisheit Gottes belebe dich.  
Sie stellt deine Füße auf weiten Raum.  
Die Gegenwart Gottes begleite dich.  
Sie wird dir Kraft und Hoffnung sein.



## DIE HEILIGEN DER WOOTZER KAPELLE (21) ....



### Philippus ....

In der unteren Reihe – rechts vom Mittelteil – wird uns der Apostel Philippus mit dem Kreuz in der Hand präsentiert.

Philippus gehörte zu den Jüngern Jesu, der ebenso wie die beiden Brüder Andreas und Petrus zunächst zum Jüngerkreis von Johannes dem Täufer gehörten. Er stammte – so wie diese auch – aus Bethsaida am Galiläischen Meer. Sein Name war griechischen Ursprungs.

Philippus erscheint in den Evangelien vornehmlich in den Aufzählungen der zwölf Jünger und als der, der andere zu Jesus führt, obwohl für ihn selbst Fragen zu Jesu Person offenblieben (Joh. 14). Sonst bleiben die Nachrichten über ihn eher verhalten.

In der theologischen Wissenschaft unterscheidet man den Apostel Philippus der Evangelien und den Evangelisten Philippus, von dem die Apostelge-

schichte berichtet.

Zwingend erscheint die Unterscheidung nicht – und die frühchristliche Überlieferung sieht in beiden Personen ein und denselben – aber es ist für die Betrachtung des Wootzer Philippus auch irrelevant.

Philippus soll der späteren Überlieferung nach 20 Jahre in Skythien und Lydien gewirkt haben.

Legendenartig bleibt natürlich folgender Bericht: als Philippus vor einem Standbild des römischen Kriegsgottes Mars opfern sollte, erschien ein Drache, der den Sohn des Mars-Priesters tötete und alle Anwesenden mit seinem Gifthauch lähmte. Philippus wies daraufhin den Drachen in die Wüste, erweckte die Toten, heilte die Kranken und stürzte das Götterbild um.

Eusebius von Cäsarea, der Verfasser einer frühen Kirchengeschichte, berichtet (und bezieht sich dabei wahrscheinlich auf eine Notiz in der Apostelgeschichte 21,8+9), dass Philippus verheiratet war und Töchter hatte, die Prophetinnen waren. Eusebius ging dabei davon aus, dass der Apostel und der Evangelist Philippus eine Person waren.

Philippus soll um ca. 80 n. Chr. in Skythien am Kreuz (mit dem Kopf nach unten) hingerichtet worden sein, daher wird er oft mit einem



Kreuz dargestellt. Gelegentlich wird er auch mit einem Brotlaib dargestellt, als Hinweis darauf, dass er es war, der Jesus bei der Brotvermehrung skeptisch fragte, wo man das Brot für die vielen Leute hernehmen solle.

Philippus wird als Patron der Städte Sorrent, Luxemburg und Speyer u.a. verehrt. Er ist gleichzeitig u.a. Patron der Konditoren, Pastetenbäcker, Hutmacher und Gerber.

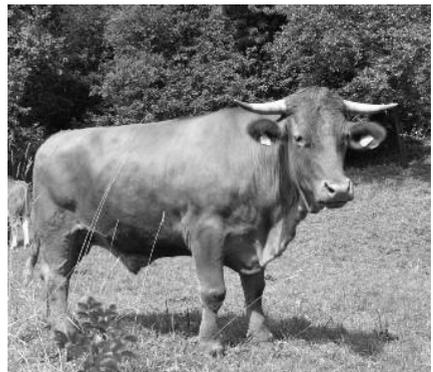
2012 informierte Prof. Francesco d'Andria, Direktor einer italienischen archäologischen Forschungsgruppe, die seit 1957 in Hierapolis (eine antike griechische Stadt in Phrygien, heute Türkei) grub, dass das Grab des Philippus gefunden wurde.

### **Gebet des Ochsens:**

Lieber Gott, gib mir Zeit. Die Menschen haben es immer eilig.

Lass sie doch verstehen, dass ich nicht schnell machen kann.

Gib mir Zeit  
zu essen.  
Gib mir Zeit  
zu gehen.  
Gib mir Zeit  
zu schlafen.  
Gib mir Zeit  
zu denken.  
Amen.



# OPEN DOORS - VERFOLGTE CHRISTEN .....

Quelle: Open Doors Deutschland | [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de) / [info@opendoors.de](mailto:info@opendoors.de)

Zur Erinnerung: wer oder was „Open Doors“ ist:

„Nach einer neuen Einschätzung leiden mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung. Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen.

Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen.

Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.“

In dieser Ausgabe informieren wir über die Situation in Jemen:

## Jemen: Die junge Gemeinde wächst trotz Krieg

Vor mehr als zwei Jahren schalteten sich der Iran und Saudi-Arabien aus machtpolitischen Erwägungen in den Krieg im Jemen ein, um die jeweils schiitischen bzw. sunnitischen Muslime im Kampf um die Vorherrschaft im Land zu unterstützen. Zivilisten sind die Hauptleidtragenden der Gewalt und so haben nahezu alle ausländischen Christen, darunter auch Arbeitsmigranten, das Land verlassen.

Zurück bleibt die Gemeinschaft von Christen muslimischer Herkunft (Konvertiten). Aufgrund des Krieges



Bild: „Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben ...“ (Off. 3,8)

mussten – wie viele Menschen im Land – auch die meisten Christen ihre Häuser verlassen und leben nun über das ganze Land verstreut.

### **Gebet für eine Kirche der dritten Generation:**

Jamil stammt aus einer muslimischen Familie. Die Beziehung zu ihr und zu vielen seiner Freunde hat er verloren, als er begann, Jesus zu folgen. „Hier Christ zu werden, kostet einen sehr viel. Der Ausschluss aus der Familie gehört dazu“, erzählt er. „Und doch gibt es nichts, was mich dazu bringen würde, Jesus den Rücken zu kehren.“ In der Zerstreuung der Christen über das ganze Land sieht er auch eine Chance: „Jetzt gibt es überall im Land Christen und der Glaube wächst. Es scheint, als hätten wir Christen unsere Angst verloren.“ Auch in der Abwanderung der ausländischen Christen erkennt er neue Wege: „Früher waren die Hauskirchen von ihnen abhängig. Einheimische Christen haben nun gelernt, selbst Verantwortung zu übernehmen, sind Leiter geworden und unterstützen sich gegenseitig.“ Die junge Kirche festigt sich: „Die erste Generation von Christen waren Konvertiten vom Islam, die um ihren Glauben kämpfen mussten. Die zweite Generation von Christen sind Kinder, die in christlichen Familien geboren werden. Heute bete ich für eine dritte Generation, die den Glauben bewahrt und offen in der Gesellschaft leben kann.“ Aufgrund der vielen islamistischen Extremisten leben die Nachfolger von Jesus noch immer sehr gefährlich. Die junge Gemeinde im Jemen braucht unsere glaubensvollen Gebete und unsere Unterstützung.

- - -

### **Situation christlicher Flüchtlinge in Hessen**

Nach Veröffentlichung einer Erhebung von Open Doors zu religiös motivierten Übergriffen auf christliche Flüchtlinge hatte Hessens Innenminister Peter Beuth reagiert und einen Maßnahmenkatalog zum Schutz



christlicher Flüchtlinge in Hessen entwickelt. Dieser Katalog von Maßnahmen wurde als das „hessische Modell“ bekannt und fand auch in anderen Bundesländern Beachtung. Bei dem Treffen am 25. August 2017 mit Innenminister

Bild: Udo Münch, Markus Rode, Peter Beuth (v.l.n.r.)

Beuth und Landespolizeipräsident Udo Münch wollte Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland, sich ein Bild über den Fortschritt bei der Umsetzung der Maßnahmen machen.

Nachdem 2017 deutlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, hat sich die Situation für christliche Flüchtlinge entspannt, auch wenn es immer noch zu Übergriffen kommt. Der Innenminister bat Open Doors, ihn über jeden Fall von religiösen Übergriffen zu informieren, um dem nachgehen zu können.

Derzeit werden immer wieder Asylanträge von Christen, gerade auch Konvertiten zum christlichen Glauben, nach Befragungen von Mitarbeitern des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) abgelehnt. Das Bewusstsein für die dramatischen Konsequenzen einer Abschiebung von Konvertiten muss laut Rode dringend auch bei den Mitarbeitern des BAMF ankommen. Denn in den Herkunftsländern wird der Abfall vom Islam nach dem Koran als todeswürdiges Verbrechen geahndet.



## AUS DEN GEMEINDEN .....

**Ferbitz.** 2018 soll nun endlich die dringend notwendige Dachsanierung der Ferbitzer Kirche erfolgen. Dafür werden 54.000,00 € benötigt. Die Anträge für Fördermittel sind gestellt. Nun bleibt uns nur zu hoffen, dass die Fördermittel bewilligt werden und die Ferbitzer die 1.000,00 € Eigenmittel zusammenkriegen.

**Mödlich.** Die Mödlicher Kirchengemeinde prüft derzeit die Möglichkeit, die Orgel in ihrer Kirche zu reaktivieren. Eine Restaurierung der Orgel wäre denkbar, aber sehr kostspielig. Eine andere kostengünstigere Variante ist der Einbau einer „Gebrauchtorgel“. Hier wird die Gemeinde Kontakt mit dem Orgelmuseum Malchow aufnehmen.

**Kietz.** Die Pflege des sehr großen Kietzer Friedhofes wirft zunehmend Probleme auf. Der GKR diskutiert gegenwärtig die Lösung der Probleme. Es gibt folgende Varianten:

1. Die komplette Abgabe des Friedhofes in die kommunale Verwaltung.
2. Gemeinsame Bewirtschaftung des Friedhofes von Kirchengemeinde und Gemeinde Lenzerwische.
3. Die Einführung von relativ hohen Bewirtschaftungsgebühren, die die Kosten für eine zu beauftragende Pflegefirma decken.

**Lenzen.** Am Sonntag, den 15. Oktober hat die Lenzener Kirchengemeinde die beiden restaurierten Reformatorengemälde (Martin Luther und Philipp Melanchthon) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Finanziert mit Fördermitteln der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz und des Kirchenkreises Prignitz, mit großzügigen Spenden der Rinderzucht AG Lanz-Lenzen, Frau Ines Bohn aus Dresden, die einen ganzen Förderkreis aktiviert hat und vielen anderen z.T. sehr großen Spenden konnten wir die Arbeiten an das Restauratorenehepaar Scheewe aus Lenzen vergeben, die sich sehr viel Mühe gaben, diese Gemälde aus dem Jahr 1664 zu restaurieren.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die sich an diesem Projekt beteiligt haben.

**Seedorf und Wustrow.** Beide Gemeinden haben ebenfalls zu danken. So hat die Seedorfer Kirchengemeinde mit der glanzvollen Einweihung der restaurierten Orgel im September mit einem Orgelkonzert unserer neuen Kirchenmusikerin, Oana Maria Bran, ein hörbares Schmuckstück, das sich sehen lassen kann.

Auch hier haben viele große und kleine Spenden das Projekt möglich gemacht, flankiert durch Förderungen der Stiftung Orgelklang, der Stiftung zur Rettung historischer Orgeln, der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz und der solidarischen Mithilfe der beiden Kirchengemeinden Lanz und Bochin.

Einen Dank in eine ganz andere Richtung möchte die Wustrower Kirchengemeinde loswerden: an Frau Dr. Regine Santoni, einer Nachfahrin des letzten Wustrower Pfarrers Heinrich.

Frau Dr. Santoni hat über die letzten Jahre der Wustrower Kirche Antependien im Klosterkreuzstich gestickt, die nun mit einem Wandbehang gegenüber dem Eingang ihre kunstvolle Arbeit beendet hat. Die Wustrower Kirche bekommt mit diesen Antependien und dem Wandbehang mit einem Wort von Jesus aus Joh. 14: „**Den Frieden lasse ich euch ...**“ eine besondere Atmosphäre.



## SERVICE-ANGEBOTE .....

Es wurde gebeten im Gemeindebrief auf die Service-Angebote unserer Kirchengemeinden hinzuweisen:

In **Pacht- und Grundstücksfragen** wenden Sie sich bitte zuerst an Frau Schock im Ev. Kirchenkreisverband Kyritz, Tel. 033971-87828 oder 16866 Kyritz, Johann-Sebastian-Bach-Straße 55.

Zu **allgemeinen Finanzangelegenheiten** (z.B. in Fragen des Kirchgeldes) wenden Sie sich bitte an Frau Glißmann im Ev. Kirchenkreisverband Kyritz, Tel. 033971-87828 oder 16866 Kyritz, Johann-Sebastian-Bach-Straße 55.

Benötigen Sie **Spendenbestätigungen** wenden Sie sich an Frau Raue im Gemeindebüro in Lenzen, Tel. 038792-7267 oder Berliner Straße 2, 19309 Lenzen.

Bei **seelsorgerlichem Bedarf nach Gespräch**, sind Sie krank und legen Wert auf einen Krankenbesuch, auf Gebet und/oder Beratung, auf das Krankenabendmahl oder ein Tischabendmahl zu Hause wenden Sie sich bitte an Pfarrer Nier.

Ebenso haben Sie die Möglichkeit bei einem/r zu Hause verstorbenen Angehörigen sich den Dienst der Aussegnung zu erbitten.

Bei **Bedarf nach Besuch**: Ist Ihnen die Anwesenheit des Pfarrers bei einem **Jubiläum** (Firmenjubiläum, Jubelhochzeiten oder auch bei runden oder halbrunden Geburtstagen o.ä.) wichtig, bitte laden Sie ihn persönlich dazu ein.

In diesen vorstehend genannten Fällen wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Nier, Tel. 038780-7327 oder Am Ring 03, 19309 Lanz. Sie haben auch die Möglichkeit eine kurze Mail zu schreiben: [w.nier@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:w.nier@kirchenkreis-prignitz.de) .



Nachwievor steht auch Frau Gisela Nier (038780-508919) als ausgebildete „**Individualpsychologische Beraterin & Seelsorgerin**“ für seelsorgerliche Beratung in Ehe-, Lebens- und Erziehungsfragen in ihrer Beratungspraxis zur Verfügung.

# IMPRESSUM .....

**Pfarrer Wolfgang Nier**  
**Ev. Pfarramt Lenzen-Lanz-Seedorf**  
Am Ring 3, 19309 Lanz  
Tel. 038780-7327, Fax 038780-50974  
Mail: [Ev.Pfarramt.Lenzen-Lanz-Seedorf@web.de](mailto:Ev.Pfarramt.Lenzen-Lanz-Seedorf@web.de)

**Homepage unseres Pfarrsprengels:**  
[www.kirche-lenzen-lanz-seedorf.de](http://www.kirche-lenzen-lanz-seedorf.de)

**Homepage des Kirchenkreises Prignitz:**  
[www.kirchenkreis-prignitz.de](http://www.kirchenkreis-prignitz.de)

**Homepage der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz:** [www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)



**Verwaltungsmitarbeiterin:** Gudrun Raue  
Gemeindebüro Lenzen, Berliner Straße 2, 19309 Lenzen  
Tel. 038792-7267, Fax 038792-7950  
Mail: [Ev.Kirchengemeinde.Lenzen@web.de](mailto:Ev.Kirchengemeinde.Lenzen@web.de)

**Öffnungszeiten des Lenzer Gemeindebüros:**

Dienstag           10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag       14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Mailadresse** des Gemeindepädagogen Karsten Herper: [KarstenHerper@gmx.de](mailto:KarstenHerper@gmx.de)  
**Mailadresse** der Kirchenmusikerin Oana Maria Bran: [oanamariabran@gmail.com](mailto:oanamariabran@gmail.com)

Dieser Gemeindebrief wurde von Menschenhand erstellt, Änderungen, Fehler und Irrtümer vorbehalten.

**Für Fragen, Lob und Kritik, Anregungen und Ideen zur Gestaltung des Gemeindebriefes sind wir offen. Richten sie diese an das Gemeindebrief-Team (Frau Kaminski, Frau von Saldern und Pfarrer Nier).**

---

**Über Spenden für die Finanzierung des Gemeindebriefes und für die Arbeit in unseren Kirchengemeinden freuen wir uns:**

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin, KD-Bank eG Duisburg, BIC GENODED1DKD, IBAN DE 773 506 0190 1557 657 017. Bitte geben sie unbedingt den Zweck ihrer Spende und die Kirchengemeinde an, für die ihre Spende gedacht ist. Vergessen sie nicht ihren Namen und ihre Adresse für die Spendenbestätigung. Diese Kontonummer können sie ebenfalls für die Überweisung des Gemeindebeitrages/Kirchgeldes verwenden. Notieren sie bitte dann im Text: Kirchgeld 2014, ihren Wohnort und ihren Namen.

# MUSIK & VERANSTALTUNGEN ZUM ADVENT ...

Am **1. Advent** (3. Dezember) lädt die Seedorfer Kirchengemeinde zu einer

## „Bläsermusik zum Advent“

in ihre Kirche ein.  
Beginn: 14.30 Uhr.

Der Perleberger Posaunenchor unter der Leitung von Dr. Andreas Draeger spielt Advents- und Weihnachtschoräle in alten und neuen Fassungen. Bei einer Andacht, gemeinsamen Singen und einem zwanglosen Kaffee-Punsch-Ausklang haben Sie die Möglichkeit gut in die Adventszeit zu starten.



Am **Sonnabend vor dem 2. Advent** (9. Dezember) lädt die Lenzener Kirchengemeinde zu einer

## „Adventsmusik“ unter dem Titel „In dulci júbilo“

der Kirchenchöre Lenzen, Perleberg und Wittenberge in ihre St.-Katharinen-Kirche ein. Beginn: 15.00 Uhr



Am **3. Advent** (17. Dezember) laden die „Himmlichen Laienspieler der Wische“ und die Seedorfer Kirchengemeinde zum Krippenspiel

## „Der kleine Junge“

in die Seedorfer Kirche ein.  
Beginn: 14.30 Uhr

Ein kleiner Junge, der auf der Straße lebt, erzählt einem Kutscher die Weihnachtsgeschichte.

Dieses Krippenspiel wird am Hl. Abend ebenfalls in Mödlich und Kietz dargestellt.



## KIRCHENMUSIK - ANGEBOTE .....



Singen Sie gerne? Kennen Sie schon einige, die auch gerne Musik mögen? Wenn man zusammen mit netten Leuten singt, macht es noch mehr Spaß. Und es ist wissenschaftlich belegt – Singen tut gut. Warum nicht ein kleinen Chor oder eine Singgruppe, mit Freunde und Nachbarn zusammen gründen?

Wir helfen Ihnen:

- kostenloses und individuell zugeschnittenes Gruppen-Singen, Gesang, Chorleitung oder Musiktheorie-Unterricht
- Beratung
- kostenloses Ausleihen von Noten und Materialien
- Proberäume und Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Probenraum

Überlegen Sie noch? Dann rufen Sie doch an: 038792 508208 oder schreiben Sie mir eine Email: [om.bran@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:om.bran@kirchenkreis-prignitz.de)

## ZU BESUCH IN DER NACHBARSCHAFT .....

Der **Pfarrsprengel Westprignitz** startet mit einer Adventsfeier (incl. Chor) am 1. Advent, 14 Uhr, im Gasthaus Deibow in den Advent. Pfr. Marcel Borchers schreibt:

„Im Gasthaus in Deibow gibt es zu hören, zu sehen und zu schmecken davon wie freundlich der Herr ist, der da kommt zu seinen Menschen, den wir mit dem Advent und dem Weihnachtsfest erwarten. Der Groß Warnower Chor sorgt für adventliche Lieder zum Genießen und Mitsingen. Gesprochenes Wort gibt es auch, biblisches und nicht biblisches. Und natürlich wird eine reich gedeckte Kaffeetafel für das leibliche Wohl sorgen. Eine herzliche Einladung zum Besuch und zum Kennenlernen!“

